

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 2

Berlin, Februar 1973

53. Jahrgang

Der Spruch:

Es ist nicht wichtig,
was man in der Welt erreicht,
was man für andere tut,
darauf kommt es an.

Stevenson

TURN FEST JAHR 1973

Bericht zur Lage des Vereins

Liebe Vereinsmitglieder!

Der diesjährige „Bericht zur Lage des Vereins“ unterscheidet sich nach Inhalt und Form von den bisherigen. Denn wir müssen in zunehmendem Maße darauf bedacht sein, unsere „Mittel“ rationell einzusetzen; denn das Geld ist knapp, aber die Druckkosten sind hoch! Zum anderen: Zeit und Arbeitsaufwand! Über die ehrenamtliche Tätigkeit in einem Großverein ist schon viel gesagt und geschrieben worden; deshalb dürfte es wohl genügen, wenn ich hier lediglich feststelle, daß auch wir die Grenzen unserer Kapazität beachten müssen! Aus diesen Gründen bitte ich um Verständnis dafür, daß die sportlichen Erfolge unserer Aktiven hier nur exemplarisch erwähnt werden können und im übrigen auf die ausführliche Berichterstattung im „Schwarzen L“ des Jahres 1972 verwiesen wird!

Die sportliche Entwicklung

Das Jahr 1972 hatte seinen Schwerpunkt in der Ausdehnung des Wettkampf- und Leistungssports. Dies wird nicht nur an der Neugründung zweier Mannschaftssportabteilungen deutlich, sondern auch an der Intensivierung des Sportbetriebs vor allem bei den Leistungsturnerinnen und Leichtathleten sowie an der Ausweitung des Übungsbetriebes in den „traditionellen“ Abteilungen Handball und Basketball. Allerdings sollen auch Rückschläge nicht verschwiegen werden. So ist es uns im vergangenen Jahr trotz vielfacher und nachhaltiger Bemühungen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht gelungen, im Bereich des Schwimmsports diejenigen Voraussetzungen zu schaffen, die für diesen Bereich

notwendig wären. Diese Misere hat leider dazu geführt, daß aufgrund unseres Übungsbetriebs im Stadtbad Leonorenstraße und wegen der mangelhaften Betätigungs möglichkeit ein Großteil von Angehörigen und auch ältere Angehörige der Turnabteilung, die in ihrer Abteilung nicht waren, dem Verein den Rücken gekehrt haben. Dies ist um so bedauerlicher, als das unter Aufsicht und mit Programm durchgeführte Schwimmen für junge und erwachsene einen sehr hohen gesundheitlichen Nutzen hat. Von Ärzten und staatlich wird immer wieder das Schwimmen als gesundheitsfördernd propagiert, jedoch kommunalpolitische Realität leider ganz anders aus. Dem designierten neuen Stadts Gesundheitswesen, Herrn Curt Thies, gelten unsere Wünsche auf „gute Besserung“!

Die schwierige Situation beim Wettkampfturnen der Knaben und die strukturellen Probleme in der Faustballgruppe sind wohl eindeutig auf Schwächen in der Gruppenleitung zurückzuführen. Der künftigen Abteilungsleitung steht hier gemeinsam mit dem Vorstand ein gutes Stück Arbeit bevor!

Das Jahr 1973 wird neben der weiterhin notwendigen Förderung des Leistungssports auch im Zeichen einer stärkeren Beachtung des Breiten- und Bewegungssports stehen müssen. Die neue Kampfbahn des Licherfelder Stadions und der Krafttrainingsraum daselbst werden nicht nur für die Leistungssportler, sondern auch für die ehemaligen Wettkämpfer und jetzigen Ausgleichs- und Gelegenheitssportler eine gute „Arbeitsbasis“ sein! Es sind aber auch die Angehörigen anderer Abteilungen aufgerufen, sich unter der Anleitung versierter Übungsleiter fit zu trimmen!

Während die Übungsbetriebe für Erwachsene im großen und ganzen gut betreut sind, haben wir in den Kindergruppen noch mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Hier müssen wir in gemeinsamer Arbeit noch nach vernünftigen und sachgerechten Lösungen suchen.

Die stetig steigende Mitgliederzahl und eine erhebliche Fluktuation beeinträchtigen leider den Zusammenschnitt innerhalb unserer Vereinsgemeinschaft. Wir alle sollten uns deshalb darum bemühen, durch gesellige Veranstaltungen aller Art das Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern. Wir meinen, daß es bei der Größe unseres Vereins notwendig ist, einen gesellig-gesellschaftlichen Mittelpunkt im Verein zu schaffen, wenn wir nicht Gefahr laufen wollen, daß der so notwendige Kontakt zwischen uns allen nicht vollends verloren geht. Für Vereinstag, Vereinsrat und Vorstand sollte es deshalb für 1973 eine besondere Aufgabe sein, alle Möglichkeiten zu untersuchen, dem Verein ein Vereinsheim zu schaffen! Allerdings: Ohne finanzielle Opfer wird dieses Projekt niemals zu verwirklichen sein!

83

83 268 78

79

Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 32 68 78 - 7 69 20 42 - 8 32 68 79

Berlin 45, Undinestraße 3
am Händelplatz

Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85



Wirtschaft und Finanzen

Das ständige Wachsen des Vereins ließ es nicht mehr zu, die Kassengeschäfte in der Wohnung des Kassenwartes zu führen. Es war deshalb erforderlich, Räumlichkeiten zur Unterbringung der Kasse und Erweiterung der Geschäftsstelle zu besorgen. Das Glück kam uns entgegen: Wir konnten zwei Räume in der Manteuffelstraße 22a bei Margarete Braatz mieten. Wenn diese Lösung auch noch nicht optimal ist, ermöglichte sie doch die Führung der Vereinsgeschäfte, die sonst nicht mehr ordentlich hätten abgewickelt werden können. Darüber hinaus war es dringend erforderlich, den Vorstand durch zwei stundenweise bezahlte Kräfte zu entlasten. Wenn auch noch nicht alles so funktioniert, wie wir es uns vorstellen, so kann doch gesagt werden, daß wir auf dem richtigen Wege sind, die Vereinsverwaltung noch mehr zu rationalisieren und noch beweglicher zu machen. Nachdem sich der Ablauf in den neuen Räumen eingespielt hat, wird es erforderlich sein, weitere technische Hilfsmittel zu beschaffen, um die Arbeitszeit weiter zu verkürzen. Es ist unser Bestreben, die Geschäftsstelle so aufzubauen, daß auch ein Teil der Arbeit der Abteilungen dort erledigt werden kann.

Die finanzielle Lage des Vereins muß im Jahre 1972 als angespannt bezeichnet werden. Verantwortlich hierfür sind die gestiegenen Verbandsbeiträge, die stark gekürzten Toto-Lottomittel, die Gebührenerhöhungen der Post, sowie die Kosten für Sportgeräte, die durch die Ausweitung und Intensivierung des Sportbetriebs erforderlich wurden. Das erwartete Defizit konnte durch verschiedene Faktoren aufgefangen werden: 1. Größere Spenden aus Kreisen der Leistungsturngruppen, 2. Einnahmen aus der Tombola anlässlich des Festballs, einen Überschuß des Festballs und Einsparungen auf verschiedenen Gebieten. Trotzdem besteht kein Grund zu übertriebenem Optimismus für das Jahr 1973, selbst wenn man die Beitragserhöhung einkalkuliert. Für 1973 werden wir mit weiteren Kürzungen oder völligem Wegfall der Toto-Lottomittel, mit einer Beschränkung der Verbandszuschüsse für Übungsleiter und weiteren Kosten auf Grund der Ausweitung des Übungs- und Wettkampfbetriebs rechnen müssen. Wir wollen jedoch auch nicht schwarz-sehen, sondern unsere Gelder sinnvoll und sparsam verwenden, um ein Optimum an Leistung für unsere Mitglieder und damit für unseren Verein zu erzielen.

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 833 30 42

Turnabteilung

Durch den Rücktritt des gewählten Abteilungsleiters geriet die größte Abteilung des Vereins 1972 in arge Schwierigkeiten. Besonderer Dank gilt Hans-Joachim Lehmar, Harry Pahl und Wolfgang Broede, die sich, obwohl selbst stark in Anspruch genommen, bereit erklärten, die Leitung der Turnabteilung zu übernehmen. Der Vereinsrat betraute sie mit der kommissarischen Leitung, der Vorstand unterstützte sie auf sportlichem und finanziellem Gebiet in jeder Weise.

Das Aufgabengebiet der Abteilung wurde durch die neuen Gruppen in der Turnhalle Mercatorweg nicht unbeträchtlich erweitert. Das Leistungsturnen wurde noch stärker auf die Hallen Finckensteinallee konzentriert.

Das Mädchenturnen zeigte auch in diesem Jahr eine weitere Aufwärtsentwicklung. Berücksichtigt man die Ergebnisse aller Wettkämpfe, so dürften wir nach dem OSC erfolgreich Verein in Berlin sein. Unserem Übungsleiter, Andreas Thieler, ist es gelungen, wieder eine größere Gruppe von Jugendturnerinnen aufzubauen. Hierfür gilt ihm unser besonderer Dank. Im letzten Quartal führte der Landeslehrwart des BTB, Günter Langrock, einen Vorturnerlehrgang durch, an dem regelmäßig 12 Mädchen teilnahmen.

Das Leistungsturnen der Mädchen führte wiederum zu sehr guten Ergebnissen. Christine Lehmann (Leistungsklasse 3) wurde Berliner Vizemeisterin und verpasste nur um 2 Plätze die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Wie aus den laufenden Berichten im Schwarzen Kreis zu entnehmen war, konnten unsere Riegen in den verschiedenen Leistungsklassen sehr gute bis gute Plätze belegen.

Durch die gute Vorarbeit in unseren allgemeinen Gruppen fehlt es nicht an Nachwuchs, so daß für die Zukunft noch mehr erwartet werden kann. Besonderer Dank gilt Hans-Joachim Lehmann, der als Beauftragter der Landeskunstturnwartin fünf Landesligen mit 83 Wettkämpfen durchführte.

Das Frauenturnen beschränkt sich, wie in den meisten Berliner Vereinen, nur auf die Übungsbäder.

Unsere Gymnastikabende sind bestens besucht, besonders erwähnenswert ist die neue Wettkampf-Gymnastikgruppe von Irmchen Demmig, die am Deutschen Turnfest teilnehmen wird. Das Knabenturnen lag durch den Rücktritt der Knabenturnwartin im Argen und beginnt durch den dankenswerten Einsatz von Inge Caesar neu zu beginnen. Jochen Lüdtke stieß als neuer Betreuer zu uns und ist bemüht, eine neue Leistungsriege aufzubauen, er will auch versuchen, das Jugend- und Männerturnen, das sich auch nur auf den Übungsbetrieb beschränkt, zu beleben. Das Trampolinturnen brachte 1972 gute durchschnittliche Erfolge und wird durch den intensiven Einsatz von Bernd Ulrich Eberle auch in Zukunft eine aufstrebende Sportart bei uns sein. Die beste Leistung bei den Berliner Schülermeisterschaften 1972 erreichte Helga Möller mit dem 7. Platz von 18 Teilnehmern.

Die Prellballer spielen mit einer Mannschaft in der Oberliga Nord und mit zwei Mannschaften in der Landesliga, von denen eine, so hoffen wir, den Berliner Meister machen wird!

Die Faustballer haben sich nach einiger Unruhe neu formiert und zeigen eine aufsteigende Tendenz.

Schwimmabteilung

Zwei Jahre nach Betriebsnahme des Stadtbad Lankwitz sah sich die Schwimmabteilung gezwungen, für die gesamten Nachwuchs Pflichtzeiten festzulegen, um ein sinnvolles Training für diese Gruppe zu gewährleisten. Manfred Weber und Helmut Moritz gilt für diese Organisation besonderer Dank. Leider hat durch diese Maßnahme der Breitensport etwas gelitten, und es kam zu einer Reihe von Austritten. Wir sind nach wie vor bemüht, bessere Möglichkeiten für den Schwimmbetrieb zu schaffen, haben aber hier wegen der fehlenden Schwimmhallen große Schwierigkeiten, so daß der Schwimmbetrieb zunächst nicht so durchgeführt werden kann, wie wir uns das alle wünschen. Auch in der Schwimmgemeinschaft Lichterfelde-Südweste schreitet die Arbeit fort, obwohl hier ein akuter Mangel an Trainern besteht. Es ist zu hoffen, daß sich geeignete Kräfte finden, damit auch hier die Leistungen weiter nach oben gehen!

Leichtathletikabteilung

Besonders erwähnenswert ist die gute Entwicklung unserer Zehnkämpfer, die 1972 mit der Mannschaft hinter dem USC-München und der Troisdorfer LG an dritter Stelle in der Bundesrepublik rangieren. Bedingt durch die LG-Süd, zeigt sich bei unseren Leichtathleten eine gute Aufwärtsentwicklung, speziell bei den Schülern und Jugendlichen. Als Beispiel für die vielen guten Leistungen sei hier Volker Härtel als bester jugendlicher Stabhochspringer erwähnt. Die Abteilung wird sich durch Neuzugänge noch verstärken können, so daß 1973 noch bessere Leistungen zu erwarten sind.

Handballabteilung

Wochenende für Wochenende sind in allen Altersgruppen unsere Mannschaften unterwegs, um Punkte zu sammeln. Sie spielten bisher mit wechselnden Erfolgen, und wir hoffen, daß am Schluss der Saison wieder viele ihre Runde erfolgreich abschließen können. Die AH-Mannschaft konnte erstmals den gestifteten Wanderpreis beim Jochen-Schmeggs-Turnier gewinnen. Besonderer Dank gilt allen, die sich unserer Kinder und Jugendlichen angenommen haben.

Basketballabteilung

Auch hier sind die Männer-, Frauen-, Jugend- und Schülermannschaften ständig unterwegs, um ihre Spiele zu bestreiten. Unsere erste Männermannschaft behauptet ihren Platz in der höchsten Berliner Spielklasse. Die Jugend- und Schülermannschaften werden von Karl-Heinz Fuhrmann bestens betreut. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Elisabeth Schreckenbach und Christa Geske war es möglich, eine Schülerinnen- und eine „Minimannschaft“ zu den Rundenspielen zu melden.

Interne Schwierigkeiten, die durch den Austritt einiger Schiedsrichter entstanden sind, werden hoffentlich behoben werden können.

Badmintonabteilung

Im zweiten Jahr ihres Bestehens konnte sich unsere Badmintonabteilung weiter vergrößern. Inzwischen nehmen drei Mannschaften an den Rundenspielen teil. Die Entwicklung geht aufwärts, besonders durch die erweiterten Trainingsmöglichkeiten am Mercatorweg. Ein Sport, der sicher Zukunft bei uns hat!

Volleyballabteilung

Die erst seit einem halben Jahr bestehende Abteilung nimmt bereits mit einer Herren- und einer Damenmannschaft an den Rundenspielen teil. Die Frauen mit besserem Erfolg als die Männer. Auch hier ist die Mitgliederzahl ständig im Wachsen, so daß diesem jüngsten Kind des Vereins eine gute Zukunft vorausgesagt werden kann.

Horst Jirsak

DAS FACHGESCHÄFT

Uhren · Schmuck · Silberwaren · Reparaturen

KLAUS SCHMIDT

Hindenburgdamm 41 Ecke Klingsorstraße
Telefon 731412

CERTINA

WMF BSF

JUNGHANS

1-Mitglieder erhalten Rabatt

Borst & Muschiol

M a l e r e i b e t r i e b

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a

Sammel-Nr.: 8 33 40 71



TERMINKALENDER

2. 2. 19.00 Uhr Abteilungsversammlung der Handballer, Carl-Diem-Halle
3. 2. 14.00 Uhr Leichtathletikvergleichskampf LG Süd—LG Unterwesterwald,
Rudolf-Harbig-Halle
4. 2. 9.00 Uhr Juti BTB Wettkampf (Turnfestübungen)
6. 2. 19.30 Uhr Jahresversammlung Badmintonabteilung, Neitzel, S-Bhf. Botanischer Garten
19.30 Uhr Elternabend für Jugendteilnehmer am Turnfest
7. 2. 17.00 Uhr Sportärztliche Untersuchung (Leistungsturnerinnen)
8. 2. 19.30 Uhr Sportbeiratssitzung in der Geschäftsstelle
10. 2. 18.00 Uhr Berlin Cup 73 (Internationaler Trampolinwettkampf Sporthalle Schöneberg)
18.00 Uhr Handball-Vergleichskampf gegen Lehndorfer SV, Carl-Diem-Halle
11. 2. 10.00 Uhr Jugendturntag des BTB, Berlin 47, Parchimer Allee 109
16. 2. 19.30 Uhr Vereinstag im Paresü
20. 2. Meldeschluß Deutsches Turnfest 1973
23. 2. 18.00 Uhr Vereinsmeisterschaft der Knaben im Gerätturnen, Halle Finckensteinallee
28. 2. 17.00 Uhr Sportärztliche Untersuchung (Basketballer)
3. 3. Schwimmerball des BSV, Prälat Schöneberg
5. 3. Letzter Termin für Beitragszahlung
21. 3. 17.00 Uhr Sportärztliche Untersuchung
24. 3. BTB Einzelwettkämpfe der Mädchen, Leistungsklasse VI, Halle Finckensteinallee

BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4 Tel. 8 33 22 89

FÜR ORDNUNG, beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN KLEINE GE SCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SO FORT

ORSTAND

Ortsleiter: Horst Jirsak, Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Sprechstunden jeden Donnerstag zwischen 19 und 21 Uhr
Schrägbücher: Manteuffelstraße 22 a (Wohnung M. Braatz)

Vereinstag 1973

16. Februar 1973 findet um 19.30 Uhr im Parkrestaurant Südende,
41, Steglitzer Damm 95, der Vereinstag 1973 statt

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung des Protokolls vom Vereinstag 1972
2. Berichte des Vorstands und der Ausschüsse
3. Entlastung des Vorstands und des Vereinsrats
4. Genehmigung des Haushaltsplans 1973 auf der Grundlage der vom a. o. Vereinstag beschlossenen Beiträge und Aufnahmegerühr
5. Satzungsänderungen
6. Anträge
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes

Die Tagesordnung mußte geändert werden, da ein Antrag auf Satzungsänderung eingegangen ist, der eine Neufassung der §§ 11, 16, 19 und 21 zum Ziele hat. Außerdem sind die Beiträge sowie die Aufnahmegerühr für 1973 bereits auf dem a. o. Vereinstag festgesetzt worden.

Wir bitten nochmals alle Vereinsmitglieder um ihr Erscheinen.

Horst Jirsak

GESCHÄFTSSTELLE

Helene Neitzel, Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87

Ferienfahrten der Sportjugend

Ich erinnere an die in der Dezemberausgabe bekanntgemachten Ferienfahrten. Eine schriftliche Anmeldung ist schnellstens erforderlich, um noch einen Platz zu bekommen. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle, Tel. 8 32 86 87.

Helene Neitzel

VEREINSKASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 8 33 22 56

Beiträge 1973

Es bleibt mir nicht erspart, auch in dieser Ausgabe wieder auf die fälligen Jahresbeiträge hinzuweisen. Die Höhe der neuen Beiträge ist bereits mehrmals im Schwarzen ① veröffentlicht worden, so daß jeder Bescheid wissen darf. Bitte, liebe Eltern, überweisen Sie die Beiträge für Ihre Kinder recht bald, damit wir Ihnen die Mitgliedsausweise zusenden können. Ich darf schon jetzt darauf aufmerksam machen, daß wir Anfang März Kontrollen vornehmen müssen und diejenigen, die dann noch nicht bezahlt haben, vom Übungsbetrieb sperren werden. Also, auf zum nächsten Postamt.

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83

VEREINSSPORTWART Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45a, Tel. 7 71 90 47
dienstlich 3 19 24 41

Tischtennis in der Halle Mercatorweg

In der Halle Mercatorweg stehen jetzt zwei Tischtennisplatten, die vom Verein angeschafft wurden, zur Verfügung. Alle Vereinsmitglieder haben Gelegenheit, donnerstags von 18 bis 20 Uhr zu spielen. Der Termin ist vom Freizeit- und Erholungsprogramm belegt und steht unter der Leitung von Frau Loos. Jeder, der sich mit dem weißen Ball trimmen will, wende sich dort bitte an Frau Loos.

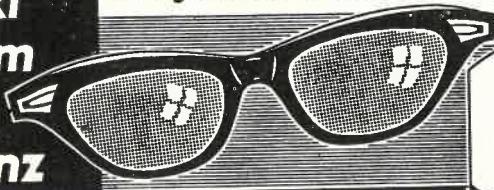
Sportärztliche Untersuchung

Für die sportärztliche Untersuchung unserer Kinder und Jugendlichen haben wir folgende Termine vereinbart:

7. 2. 1973, 17 Uhr, Leistungturnerinnen, 28. 2. 1973, 17 Uhr, Basketball, 21. 3. 1973, 17 Uhr, offen für alle.

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



**MOLTKESTRASSE 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN TEL. 8 33 50 07**

Lieferant aller Kassen

**OPTIKER
JÄGER**

DIE ELTERNECKE

Mit jedem Winter beginnen die Sorgen . . .

der . . . daß den heranwachsenden Kindern die Eislaufschuhe zu klein werden und die Neuanschaffung notwendig wird. Sehr häufig ist dies eine kostspielige Angelegenheit. Die Frage: Was tun wir mit den „Abgelegten“, meistens noch nicht abgetragenen Eislauftümpern? — ist nun leicht zu beantworten.

Wir konnten mit dem Sporthaus Friedel Klotz eine Vereinbarung treffen, wonach benutzte und noch gut erhaltene Schlittschuh-Kombinationen beim Kauf von neuen, oder ebenfalls gebrauchten, entgegengenommen werden.

HP

Wer will Pfingsten nach Oberwarmensteinach?

Für 6 bis 10jährige Mädchen und Jungen besteht die Möglichkeit, an einer Pfingstfahrt vom 8. bis 15. 6. 1973 unter der Leitung von Lilo Patermann teilzunehmen. Mütter und Väter können, soweit der Platz ausreicht, gern mitkommen. Die Kosten betragen für Erwachsene 112,— DM, für Kinder 100,— DM einschließlich Verpflegung. Nähere Auskünfte erteile ich allen Interessenten gern.

Lilo Patermann

Ferienfahrten

Wir brauchen Helfer und Mitarbeiter!

Seit mehr als zehn Jahren fahren unsere Kinder und Jugendlichen in Ferienheime und Zeltlager der Sportjugend des Landessportbundes Berlin. Dort müssen die Kinder beaufsichtigt und betreut werden. Das ist zwar eine nicht ganz leichte — wie ich aus jahrelanger Erfahrung sagen kann — doch eine lohnende und dankbare Aufgabe! Auch unsere Helfer waren bisher immer die gleichen und „dummen“. Nunmehr aber brauchen wir Nachwuchs — und zwar ganz dringend!

Mädchen und Jungen ab 18 Jahre, junge Frauen und Männer erhalten, wenn sie sich dieser Aufgabe widmen wollen, vom LSB die Grundausbildung und für die im Ferienlager verbrachten Tage (freier Aufenthalt und Verpflegung) ein Taschengeld. Meldungen bitte an die Geschäftsstelle, Manteuffelstraße 22a.

Lilo Patermann



Man trifft sich in Neitzel's

KINDL-ECK

Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Telefon 7 73 33 97



Deutsches Turnfest 12. bis 17. Juni 1973

Deutsches Turnfest 1973

Letzter Meldetermin

Alle, die am Deutschen Turnfest teilnehmen wollen, melden sich am Anmeldung bis spätestens 20. 2. 1973 bei unserer Geschäftsstelle. Später eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Turnfahrtenbuch

Das Turnfahrtenbuch ist erschienen und kann bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Für alle Fragen,

die mit dem Turnfest zusammenhängen, stehen der Landeswanderwart des BTB, Alfred Urban, Tel. 7 51 88 35, sowie der neu gewählte Turnfestwart des Vereins, Werner Wiedicke, Berlin 45, Ostpreußendamm 62, zur Verfügung.

TURNABTEILUNG

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45, Sondershäuser Str. 107 a, Tel. 73 56 07

Jahresversammlung der Turnabteilung am 19. 1. 1973

In einer harmonisch verlaufenen und gut besuchten Mitgliederversammlung der Turnabteilung wurden Rechenschaftsberichte gegeben und Neuwahlen vorgenommen. Wegen des Redaktionsschlusses seien hier nur die Wahlen für die Abteilungsleitung erwähnt:

Abteilungsleiter: Hans-Joachim Lehmann, stellv. Abteilungsleiter: Klaus Klaass.

Oberturnwart und Ständiger Vertreter im Vereinsrat: Wolfgang Broede.

Kassenwart: Eva Schulze, Schrift- und Pressewart: Lilo Patermann.

Als selbständig arbeitende Gruppenleiter wurden bestätigt:

Männerturnwart:	Wolfgang Broede	Jedermannturnen:	Alfred Wochele
Wanderwart:	Werner Wiedicke	Prellball:	Joachim Brümmer
Faustball:	Alfred Urban	Ehepaare:	Henny Pahl
Frauenturnen:	N. N.	Gymnastik:	Irmchen Demmig
Purzel/Mutter u. Kind:	Lilo Patermann	Knabenwartin:	Inge Caesar
Mädchenwartin:	Elgin Neumann	Jugendturnwart weibl:	Andreas Thieler
Leistungsturnen weibl:	Hans-J. Lehmann	Trampolin:	Bernd-Ulrich Eberle
Kassenprüfer:	Bernhard Lehmann und Alfred Urban		
Festwarte:	Horst und Gisela Jordan, Friedel Wiedicke, Günter Rademacher		
Wahlausschuß:	Hans Heuer und Julius Caesar	Turnfestwart:	Werner Wiedicke

2. „Dienstaggruppe“ in der Giesendorfer Schule jetzt freitags von 18.00—19.30 Uhr!

Die Mädchen der Gruppe von Angelika Seeburg werden ab sofort von Christine Patermann betreut. Angelika will zunächst ihre Schulausbildung in den Vordergrund stellen, um später ihr Abitur zu machen. Wir danken Angelika recht herzlich für ihre bisherige Mitarbeit und hoffen, daß sie sich nach beendetem Ausbildung wieder in den Dienst unseres BTB stellt.

engruppe für 6—9jährige

Ilse Lehmann & Verfüzung: Frau Lehmann 63 eine neue Turngruppe für Mädchen eröffnen. Wir würden es vielleicht einige Turnerinnen vom Mittwoch (Elgin Neumann) oder Montag (ebenfalls E. Neumann) diesen Termin zum Turnen benutzen würden, um etwas zu reduzieren. Natürlich können auch Neuanmeldungen erfolgen, die über Geschäftsstelle bzw. die Übungsleiterin vorzunehmen sind (Vordrucke). Wir wünschen rechtzeitig und eine rege Beteiligung!

Turnfestfahrt der Jugendlichen — Elternabend

einer Besprechung über die Fahrt nach Stuttgart werden die Eltern der teilnehmenden Jugendlichen zu einer Aussprache am Dienstag, dem 6. 2. 1973, um 19.30 Uhr, in die Geschäftsstelle eingeladen. Selbstverständlich dürfen die Mädchen auch mitkommen.

Jugendturntag des BTB am 11. 2. 1973

Alle Jugendlichen des Vereins (auch mit mehr als 18 Jahren!) und die mit der Jugend- und Kinderarbeit im Verein betrauten Mitarbeiter werden vom Jugendwart des BTB, Dieter Henschel, zum Jugendturntag am 11. 2. 1973, um 10 Uhr, in die Albert-Einstein-Schule, Berlin 47, Parchimer Allee 109, eingeladen.

Aus der Tagesordnung: Erziehung durch Sport im Vorschulalter, im Schulalter, im Jugendalter. Berichte des Landesjugendausschusses, Neuwahlen und Wahl der Abgeordneten für den Landesturntag. Wir hoffen auf rege Beteiligung!

Allgemeines Mädchenturnen (Finckensteinallee): Zeitänderung!!

Im Zuge einer kleinen Umorganisation findet das Turnen montags ab sofort wie folgt statt:
Mädchen 6—9 Jahre 15.00—16.30 Uhr allg. Turnen Marianne Wolf
Mädchen 10—13 Jahre 16.30—17.30 Uhr Gerätturnen Andreas Thieler, M. Wolf
Mädchen 10—13 Jahre 17.30—19.00 Uhr allg. Turnen Marianne Wolf
Jugendturnerinnen 19.00—20.30 Uhr Gerätturnen Andreas Thieler
Schülerinnen 13/14 Jahre 19.00—20.30 Uhr allg. Turnen Elgin Neumann

Die Mädchen für das Gerätturnen werden von Andreas Thieler ausgesucht. Außerdem können hier alle Mädchen turnen, die die Leistungsriegen verlassen und nur noch ein leichteres Gerätturnen betreiben wollen. Aus dieser Gruppe werden dann die Wettkämpfe der allgemeinen Klasse des BTB beschickt.

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Turnwettkämpfe der Mädchenturngruppen des ①

Der Abschlußwettkampf fand am 17. 1. 1973 in der Halle am Ostpreußendamm statt. 12 Mädchen der Jahrgänge 1959/61 und 30 jüngere Mädchen stellten sich den Kampfrichtern bei ihren acht verschiedenen Übungen. Bis auf zwei Turngruppen hatten alle Übungsleiter den kleinen Vorkampf an ihren Übungstagen durchgeführt und die Besten ermittelt. Siegerin in der Gruppe 1 wurde Gabriele Janke mit 36 P. vor Sabine Kadikowski mit 35,5 P. und Claudia Schmidt mit 35 P. In der Gruppe 2 gewann Susanne Fuhrmann mit 38,5 P., 2. Eva Hofmann 37,5 P., 3. Viola Jäckel und Lenska Onasch 37,0 P., 5. Katrin Einofski, Regina Janke und Sabine Riechert mit je 36,5 P. Auf die genannten Turnerinnen wartete ein Buchpreis bzw. ein kleines Schreibkästchen mit Postkarten. Alle Beteiligten erhielten zum Andenken ein Teilnehmerschleifchen und zum Knabbern eine Tafel Schokolade. Herzlichen Glück wünscht und viel Erfolg im neuen Jahr!

Vorturnerlehrgang abgeschlossen

Im Dezember 1972 lief der vom Landeslehrwart Günter Langrock geleitete Lehrgang für Vorturnerinnen aus. Elf Mädchen der Turngruppen von Elgin Neumann hielten durch und konnten im Januar mit der Jungvorturnerkunde ausgezeichnet werden, nachdem sie in einer „Prüfungsstunde“ ihr Können unter Beweis gestellt hatten. Wir hoffen, daß sie den Leitsatz in ihrer Urkunde beherzigen: Es ist nicht wichtig, was man in der Welt erreicht, was man für andere tut, darauf kommt es an (Stevenson). Unser Glückwunsch geht an Kerstin Hampel, Sabine Keller, Christiane Lange, Kathrin Lehne, Sabine Mieting, Bärbel Schäfer, Sabine Steinbeck, Carola Thieme, Sabine Voigt, Monika Wodrich und Susanne Zienecke!

Landesliga — Aufbaustufe VIII: 1. Wettkampf — 1. Erfolg

Im ersten Wettkampf des neuen Jahres waren die Mädchen des Charlottenburger TSV v. 1858 unsere Gefährtinnen. Mit 102.25 : 87.45 konnten wir die beiden Punkte mit nach Lichterfelde nehmen. Einzelsiegerinnen wurden unsere wettkampferfahrenen Steffi Pohlhaus und Susanne Matthies mit je 21.35 P. dichtauf Alexandra Arendt mit 21.25 P. Neben Alexandra zeigten auch unsere anderen „Neulinge“ auf dem Parkett der Landesliga beachtliche Leistungen, so wurde Cornelia Landwehr 6. mit 19.05 P., Susanne Tuche 7. mit 18.80 P., Stefanie Ehling 9. mit 17.75 P., Ursula Richter 10. mit 17.15 P. und Freya Müller 11. mit 16.75 P. Es war eine Freude unsere kleinen Mädchen der Jahrgänge 1962 und jünger turnen zu sehen. Herzlichen Glückwunsch.

Neue Kampfrichterinnen für das Leistungsturnen

Auf Einladung kamen mehrere „Muttis“ unserer kleinen Mädchen zu einer Kampfrichterunterweisung in die Finckensteinallee. An den Leistungen der jungen Turnerinnen konnten hier unsere neuen „Kampfrichterinnen“ erste Erkenntnisse unter der fachlichen Leitung von

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66

Ilse Lehmann sammeln. Aus der Riege Gertraud Nilsons stellten sich freundlicherweise zur Verfügung: Frau Faber, Frau Ilsemann, Frau Okulla-Obua und Frau Schroeder; aus Ilse Lehmanns Riege werden kampfrichtern: Frau Arndt, Frau Ehling, Frau Matthies, Frau Müller, Frau Türpe. Im Namen der Mädchen danke ich recht herzlich für diese Einsatzbereitschaft, können wir doch auch in dieser Gruppe ohne Sorgen in die Zukunft sehen. Und als Berechener stellen sich bereits die Vatis von Ursula Richter und Katrin Schroeder zur Verfügung. Willkommen in unserer Gemeinschaft und auf ein frohes Schaffen zum Wohle unserer Kinder!

neue Wettkampfgruppe aus dem allgemeinen Turnen

Unser rühriger Andreas Thieler hat es sich nicht nehmen lassen, für die A VIII (Jahrgang 1959 und jünger) eine Mannschaft kurzfristig zusammenzustellen. Es turnen in dieser Gruppe Martina Fischer, Kerstin Hampel, Helga Möller, Sabine Mieting, Gabriele Schulze, Heike Mittag, Iris Mühlnickel und Claudia Schmidt. Verstärkt wird die Riege durch Barbara Stamm. Wir wünschen den Mädchen viel Erfolg!

Jugendturnerinnen — Wettkampf des BTB

An einem Kür-Pflicht-Vierkampf beteiligten sich sechs Jugendturnerinnen unter Leitung von Andreas Thieler am 4. 2. 1973 in Reinickendorf. Es turnen Angelika Brandsch-Böhm, Petra Förtschner, Brigitte Lehmann, Birgit Marx, Monika Ochmann und Arianne Schultze. Treffpunkt: 8 Uhr in der Auguste-Viktoria-Allee!

Wettkampftermine Februar — März 1973

1. Mädchen (Andreas Thieler) A VIII:
 2. 2. 1973 16.30 Uhr gegen Tegel I: Finckensteinallee
 10. 2. 1973 16.30 Uhr gegen Wittenau: Finckensteinallee
 14. 2. 1973 17.30 Uhr gegen Neukölln: Boddinstraße 50
2. Mädchen (Ilse Lehmann) A VIII:
 3. 2. 1973 16.00 Uhr gegen Zehlendorf: Finckensteinallee
 12. 2. 1973 17.00 Uhr gegen ASV Moabit: Bochumer Straße 8c
 17. 2. 1973 16.00 Uhr gegen TSV Wedding: Finckensteinallee
3. Mädchen (Gertraud Nilson) A VIII:
 3. 2. 1973 16.00 Uhr gegen TSV Tempelhof/Mariendorf: Finckensteinallee
 10. 2. 1973 17.00 Uhr gegen TSG Steglitz: Lauehburger Straße 110
 17. 2. 1973 16.00 Uhr gegen TSV Spandau 1860: Finckensteinallee
4. Jugendturnerinnen (Andreas Thieler):
 4. 2. 1973 08.00 Uhr in Reinickendorf BTB
 4. 3. 1973 08.30 Uhr Freundschaftswettkampf gegen TSG Steglitz und VfL Tegel in Steglitz, Lauenburger Straße 110
5. Mädchen (Ilse Lehmann und Gertraud Nilson) L VI:
 25. 3. 1973 08.15 Uhr Einzelwettbewerb 1973 Leistungsklasse VI BTB: Schöneberger Sporthalle

Die Endkämpfe zu Pos. 1 (Thieler) finden am 24./25. 2. 1973 und zu Pos. 2 und 3 (Lehmann/Nilson) am 3./4. März statt. Zeit und Ort stehen noch nicht fest.

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Irmgard Ehrensack

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

Vereinsmeisterschaft im Knabenturnen

Am 23. Februar findet der Endkampf um die Vereinsmeisterschaft der Knaben in der Turnhalle Finckensteinallee, um 18 Uhr, statt. Die Ausscheidungswettkämpfe am 13. 2., 15. 2. und 16. 2. 1973 in den jeweiligen Hallen zu den normalen Turnzeiten ausgetragen.

Faschingsfeier der Knaben

1. 3. Fasching der 6-9jährigen Knaben um 16.30 Uhr in der Turnhalle der Gießschule
6. 3. Fasching der 6-9jährigen Knaben um 16.30 Uhr in der Turnhalle Mercatorweg

Inge Cae.

Neue Mitarbeiter bei der Vorschulgruppe

Marina und Michael heißen sie. Seit Anfang Dezember habe ich zwei fleißige Helfer in der Vorschulgruppe am Montag, und ich hoffe, daß ich für die Donnerstagsgruppe eine ähnliche Lösung finden kann. Beide Gruppen sind inzwischen so groß geworden, daß eine Riegeneinteilung schon längst nötig war. Nun können wir mit einer intensiven Grundausbildung im Gerät- und Bodenturnen beginnen. Kommt also regelmäßig zum Turnen!

Die Vorschulgruppe ist vor zwei Jahren aus den Kindern entstanden, die für das Mutter- und Kind-Turnen zu groß geworden waren und nun schon allein turnen konnten. Die Gruppe ist gut besucht, aber für einen einzelnen Übungsleiter nur allgemein zu „beturnen“. Das heißt, spezielle Übungen an Geräten waren bisher „nicht drin“, da geübte Vorturner und Hilfestellungen fehlten. Diese Lücken, so hoffe ich, werden nun von den beiden Helfern geschlossen.

L. Patermann

Sieben Jahre Mutter-und-Kind-Gruppe im Schwarzen ①

Am 20. 1. 1966 turnten zum ersten Male Mütter mit ihren Kindern gemeinsam in der Turnhalle am Ostpreußendamm. Aus einem kleinen Grüppchen wurde sehr schnell eine so große Gruppe, daß sie noch im ersten Jahr ihres Bestehens geteilt werden mußte! Über 100 Mütter und Kinder turnten zur Zeit in drei Gruppen in der Halle am Ostpreußendamm und am Mercatorweg. Viel lustige Stunden bei Spiel und Tanz haben wir schon mit unseren Kindern in der Turnhalle verbracht. Und manch' kleinen Wettkampfturner habe ich schon wiedergetroffen, der einmal als scheuer „Dreikäsehoch“ an Mutterns Hand zum Turnen kam. So vergeht die Zeit!

L. Patermann

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel 7 51 88 35

Anmerkung zur Hallenmeisterschaft 72/73

Die Berichterstattung mußte aufgrund eines Austritts in unserer Mannschaft einem neuen Mannschaftskameraden übertragen werden. Wir bitten deshalb um Nachsicht bei allen unseren Sportfreunden, daß im letzten Heft nichts über Faustball gesagt wurde. Dabei können wir trotz unserer neu formierten Mannschaft Erfreuliches berichten.

Der Punktestand in der Berliner Hallenfaustballmeisterschaft 72/73 weist für uns sieben Pluspunkte aus. Das bedeutet einen mittleren Platz, wobei zu berücksichtigen ist, daß so starke Mannschaften wie DJK Süd I, TIB II und TuS Wannsee II in dieser Gruppe mitspielen und auch den Ton angeben. Unser nächstes Punktspiel findet am 11. 2. 1973 statt. Wir hoffen, auch von dort einige Punkte mitzubringen. Nachzutragen wäre noch das Faustball-Turnier des ASC Spandau im November 1972, wo wir mit unserer gerade neuen Mannschaft keinen Erfolg verbuchen konnten. Es war jedoch gut ausgerichtet, und wir hatten viel Spaß am Spiel.

Joachim Sohn



PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnrarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnarbeiter

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinrichsstraße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnarbeiter

PRELLBALL

Joachim Brümmer, Berlin 45 Oberhofer Platz 1, Tel. 773 41 77

1. Rückspieltag der Regionalliga

Am 14. 1. begann die Rückrunde mit einem Spieltag in Hamburg. Nachdem die entsprechenden Hinspiele recht unglücklich ausgingen, waren die Erwartungen diesmal höher gesteckt. Leider konnten wir jedoch überraschend nur zu dritt in Hamburg antreten — der ursprüngliche Optimismus war stark gedämpft! Das Gesamtergebnis von 4 : 6 Punkten entspricht den besonderen Umständen: nur die beiden ersten Spiele wurden gewonnen, gegen DTV Charlottenburg mit 14 Bällen und gegen Bremen 1860 mit 6 Bällen. Das dritte Spiel gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter Schwachhausen-Horn kam zu früh. Es ging zwar mit 6 Bällen noch glimpflich verloren, doch hatten wir uns unnötig angestrengt, und die Kraft reichte nicht mehr aus, um das 4. und 5. Spiel gegen den Kieler TB und Jahn Kiel noch herumzurollen. Immerhin hatten wir ausgerechnet gegen diese Mannschaften die einzigen Punkte des Hinspieltages holen können!

In der Tabelle liegen wir nun mit 13 : 15 Punkten gemeinsam mit Jahn Kiel auf dem 5. Platz, hinter Schwachhausen, Kieler TB, Waidmannslust und Bremen 1860. Der letzte Spieltag findet am 11. 3. in Berlin statt. Er wird von uns in der Halle des TSV Tempelhof-Mariendorf in der Boelckestraße ausgerichtet. Beginn: 9 Uhr. J. Brümmer

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 73 52 30

Internationaler Trampolinwettkampf um den 7. „BERLIN-CUP“ 1973

Zeit und Ort: 10. Februar 1973, Sporthalle Schöneberg, Berlin 62, Sachsendamm 11

Zeitplan: 16.00 Uhr Pflichtdurchgang

18.00 Uhr Eröffnung

18.15 Uhr 1. Kür und Entscheidung (2. Kür)



Staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister

CONTACTLINSEN-SPEZIALIST

INH. L. RDUCH

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str. 5 (a.S-Bf.) / 8 88 48 04

Der „Berlin-Cup“ ist ein Wanderpreis für Damen und Herren. Nach dreimaligem Gewinn bleibt er im Besitz der Sieger. Die ersten Pokale gingen durch die Siege von 1966—168 den beiden Berliner Turner Agathe Jarosch und Michael Budenberg in ihren Besitz über. Die neuen Preise gewannen 1969 Agathe Jarosch, 1970 Ute Czech, 1972 Margarete Duell, bei den Herren 1969 und 1970 Michael Budenberg und 1972 Heinz Scholze.

Die Sieger:

Michael Budenberg (Berlin)	Weltmeister im Synchronturnen	1968
Ute Czech (Salzgitter)	Europameister	1969
Margarethe Duell (München)	Europameister	1971
Heinz Scholze (Obing)	2. der Europameisterschaften und Deutscher Meister in der Einzelwertung und im Synchronturnen	1971

Am „Berlin-Cup“ 72 nahmen Teilnehmer aus Belgien, England, den Niederlanden und Deutschland teil. Die offizielle Teilnehmerliste lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor, doch sind genannte Staaten langjährige Teilnehmer am „Berlin-Cup“. Freikarten für vereinsangehörige Jugendliche und Schüler (unter 18 Jahren) können Ende Januar auf den Turnhallen angefordert werden!

Auszug aus dem Programmheft des „Berlin-Cup“ 1972:

Das Trampolinturnen entstand in den USA unter Georg Nissen. Der zeitliche Vorsprung ist wohl auch verantwortlich dafür, daß bis zum heutigen Tage die Amerikaner in den internationalen Wettkämpfen so hervorragende Plätze belegen. Seit einigen Jahren nähern sich nun endlich die Leistungen der internationalen Spitzensportler einander an. Die führenden Nationen sind: USA — Süd-Afrika — England — Deutschland — Schweiz — Australien vor weiteren hauptsächlich europäischen Nationen.

Seit gut 10 Jahren wird in Deutschland diese Sportart betrieben — ihre Anerkennung in Öffentlichkeit und Sportkreisen fand sie in den Jahren 1965/66.

Der Wettkampf besteht aus der Weltmeisterschaftspflicht und zwei Kürübungen. Um das Teilnehmerfeld zu beschränken, wurde bei den Herren für die Kür eine Mindestschwierigkeit festgesetzt. An der Entscheidung nehmen nur die jeweils 15 Besten teil, so daß im Endkampf nur Leistungen von internationalem Niveau zu sehen sein werden.

bue

WANDERWART

Werner Wiedicke, Berlin 45, Ostpreußendamm 62 (Enzianweg 6/7)
Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 51 88 35

Wanderung der Rentner, Pensionäre und Hausfrauen

Als ich vor 1½ Jahren mit der Mittwoch-Wanderung für Rentner und Hausfrauen begann, schwebte mir vor, eine Wandergruppe zu schaffen, die sich durch alle Abteilungen des Vereins ziehen sollte. Ich wollte erreichen, daß sich beim fröhlichen Wandern die Teilnehmer besser verstehen und kennenlernen. Es gibt in Berliner Turnvereinen solche Wandergruppen, die 20 bis 30 Teilnehmer umfassen. Aber bei uns fehlt einfach die Resonanz, obwohl wir doch bestimmt viele ältere und passive Mitglieder haben. So bleibt mir nichts übrig, als zu passen. Da offensichtlich kein Bedarf vorhanden ist, werde ich zunächst keine Wanderungen für Rentner und Hausfrauen ansetzen können.

Alfred Urban

mit **Scholz** da rollt's!
Umzüge · Lagerung · Spedition
1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

**Spare den Pfennig —
kaufe bei HENNIG!**
FEINKOST UND FRISCHFLEISCH

1 BERLIN 45 · Ruf 73 59 14

Giesendorfer Straße 7
Finckensteinallee 5
Ostpreußendamm 69

TISCHTENNIS Kurt Drathschmidt, Berlin 45, Dürerstr. 27

„Trimm Dich — spiel Tischtennis“

Allen Vereinsangehörigen, die noch kein körperliches Betätigungsfeld bei unserem gewiß nicht kleinen Angebot gefunden haben, stehen Montag und Donnerstag von 17 bis 22 Uhr 3 Tischtennisplatten in der Turnhalle Dürerstraße 27 zur Ausübung eines zwanglosen Sportbetriebes zur Verfügung.

Tischtennis — auch im Mercatorweg

Beachten Sie bitte die Mitteilung des Vereinssportwarts an anderer Stelle dieser Ausgabe.

SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Str. 4
Tel. dienstlich 2 58 83 07

Der diesjährige Schwimmerball

findet am 3. März im Prälaten Schöneberg statt. Karten für diese Veranstaltung des BSV sind bei Eberhard Flügel erhältlich.

Achtung, neue Pflichtzeiten!!

Es ist noch nicht lange her, da haben wir für die verschiedenen Altersgruppen Pflichtzeiten festgesetzt. Durch diese gewollte Reduzierung der Teilnehmer am Übungsbetrieb (nur die besten Schwimmer konnten auch weiterhin am Training teilnehmen), sollte das Leistungsniveau unserer Abteilung angehoben werden.

Daß es dazu bisher noch nicht gekommen ist, hat folgenden Grund: Es befinden sich noch zuviel Jungen und Mädchen gleichzeitig im Wasser. Ein vernünftiges Trainingsprogramm ist deshalb leider nicht gewährleistet.

Wir sehen uns daher gezwungen, im Interesse aller Beteiligten (Übungsleiter, sowie Kinder und Jugendliche) neue Pflichtzeiten festzusetzen. Die Bekanntmachung dieser Zeiten erfolgt am Schwarzen Brett in der Schwimmhalle Leonorenstraße.

Günter Reisse

LEICHTATHLETIKABTEILUNG Harald Jänisch, Berlin 45, Schwatlostr. 8, Tel. 73 59 93

Unsere „Neuen“:

Per 1. Januar haben sich einige gute Athleten unseren LG-Vereinen angeschlossen, die bestimmt eine echte Verstärkung für unsere Wettkampfmannschaft sind.

Da wir hoffen, ihre Namen recht häufig aufgrund guter Leistungen in Wettkampfberichten erwähnen zu können, hier nur eine kurze Vorstellung unserer „Neuen“:

Mitglieder des TuS Lichtenfelde wurden die Sprinter Kurt Köhler, Hanns-Joachim Weinmann, Christian Finke und die Junioren Jürgen Kell und Wolfgang Hochbrück. (Bis auf Hochbrück alle vom PSV.) Vom SCC kommt der Sprinter Klaus-Günter Hecke und von der LAG Bayreuth Gerhard Wülker. Ebenfalls vom PSV startet künftig der mehrfache Berliner 400 m-Hürdenmeister Teja Mikisch für unseren Verein bzw. die LG, welche auch das Training unserer Sprinter übernommen hat. Verstärkung erhalten die Zehnkämpfer durch Rolf Barth

(vom USC Mainz) und sicher auch durch Wulf Scheinichen, der sich zusammen mit Bernhard Kloska wieder Z 88 angeschlossen hat.

Wir hoffen, daß sich unsere neuen Sportkameraden recht schnell bei uns einleben werden; wir wünschen ihnen eine gute Wettkampfsaison!

KM

Gute Mehrkampfleistungen in der Halle

Eine sehr gute Beteiligung hatte die von uns ausgerichtete Hallenmehrkampf-Veranstaltung am 19./20. Januar in der Rudolf-Harbig-Halle. Fast 70 Mehrkämpfer/innen aus Berlin und Westdeutschland hatten gemeldet und kämpften 2 Tage um eine gute Punktzahl.

Den Hallen-Siebenkampf der Männer (Stabhoch, 60 m, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung, 60 m-Hürden und 1000 m) gewann der Spandauer Helmut Kammermeier mit 5081 P. vor dem Deutschen Zehnkampfjuniorenmeister Detlef Schumacher von LC Bonn (5035 P.) und Harro Combes, der es auf 4982 Zähler brachte.

Harros Leistungen: 4,10/7,1/6,25/12,87/1,85/8,7/2:53,8.

Hinter Uwe Rylewicz vom MTV Herrenhausen (4669 P.) belegte Wulf Scheinichen einen überraschenden 5. Platz mit 4613 Punkten.

Einen 11. Platz erzielte Torsten Weiß mit 4124 P. und Fünfzehnter wurde Jens-Uwe Fischer mit 3859 P.

Recht erfolgreich war auch die männl. Jugend:

Volker Härtel wurde mit 3887 Punkten Dritter (3,90/7,8/5,44/9,75/9,2/1,55/3:01,1) Günter Neumann war im Kugelstoßen der Jugend bester Teilnehmer (12,29 m) und erzielte im Siebenkampf einen 5. Platz mit 3798 P. Mario Kramer wurde Siebenter (3703 P.).

Testwettkämpfe des SCC

Ebenfalls in der Rudolf-Harbig-Halle veranstaltete der SCC am 13. 1. Lauf-Testwettbewerbe. Hier gaben unsere neuen Mitglieder einen recht guten Einstand:

Bernhard Kloska lief die 50 m in 5,9 sec. und war zeitgleich mit dem Sieger Peter Mahlow vom SCC. Jürgen Kell benötigte 6,1 sec.; Hans-Joachim Weinmann 6,2 sec. und Christian Finke 6,3 sec. für die 50 m.

In 7,4 sec. lief Harro Combes die 50 m-Hürden und Jens-Uwe Fischer war in seinem ersten Wettkampf in der Männerklasse über 300 m in 38,1 sec. Zweitschnellster. KM

HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

M 1 — Siemensstadt 8 : 20 (4 : 9)

Im letzten Punktspiel des alten Jahres hatten wir den TSV Siemensstadt als Gegner. Mit ihm gewann die einwandfrei bessere Mannschaft.



Wasmuth

Rosenthal

Hans-Sadis-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 833 22 97

WMF-Bestede

alle Muster am Lager

Porzellane

Rosenthal, Hutschienreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Licherfelder Ring 224 / 73 30 14

M 1 — ASC Spandau 18 : 15 (9 : 5)

Von Anfang an zeigte sich eine leichte Spielüberlegenheit unserer Mannschaft, so daß man mit einem „sicheren“ Siege rechnen konnte. Aber es sollte, wie so oft, anders kommen. Nach dem Wechsel konnten wir noch einen 14 : 9-Vorsprung herausspielen, aber dann war wieder einmal „der Ofen aus“ und das Zittern begann. ASC holte Tor für Tor auf, und es stand 6 Minuten vor Schluß 14 : 14. Na, das kann ja heiter werden! Es wurde also noch einmal spannend. Aber unsere Spieler behielten diesmal die Nerven. Über 15 : 14 — 16 : 14 — 16 : 15 — 17 : 15 und 18 : 15 wird der zum Schluß noch schwer erkämpfte Sieg gesichert.

M 1 — CHC 2 12 : 19 (3 : 11)

Wie schon das Halbzeit-Ergebnis aufzeigt, standen die ersten 30 Minuten ganz im Zeichen des Gegners. Erst bei einem Stand von 0 : 8 konnten wir den 1. Treffer erzielen. Nach dem Wechsel war dann das Spiel ausgeglichener, aber der 8-Tore-Vorsprung der Charlottenburger konnte nicht aufgeholt werden.

Im Freundschaftsspiel gegen DJK Westen spielte M 1 22 : 23. Ein übertretener 7 m-Wurf brachte uns in den letzten Spielsekunden um das Unentschieden. Im Punktekampf wäre dies ein verschenkter Punkt geworden, aber so war es ja halt „nur“ ein Freundschaftstreffen. Einen guten Start im Jahr '73 hatten auch AH 1 — Siemensstadt (23 : 11) und F 1 — SV Reinickendorf (8 : 4). Wir können nur wünschen und hoffen, daß diese Erfolge zusammen mit dem Ergebnis der 1. Männer gegen den ASC keine „Eintagsfliegen“ bleiben, denn alle Mannschaften haben Pluspunkte dringend nötig.

Weitere Ergebnisse:

M 2 — Berliner Bären II 15 : 15, Buckow I 6 : 11, — Preußen 9 : 9.

M 3 — ATV II 7 : 17; AH 1 — CHC 30 : 14; AH 2 — VfV Spandau II 11 : 5; F 1 — Lichtenrade 20 : 7; Schüler belegten beim Turnier in Tegel den 2. Platz.

wbl. Jugend — Blau Weiß 7 : 3, — Tempelhof 7 : 1.

Mädchen — Brandenburg 4 : 0, — Blau Weiß 10 : 4, NSF kpfl. gew., — Humboldt 3 : 12.

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 833 30 16, 833 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Feuerungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 59

Vorschau:

Am 10. 2. erwarten wir den Lehndorfer TSV (Braunschweig) mit je 1 Männer-, Alte Herren- und Frauenmannschaft. Gespielt wird in der Carl-Diem-Halle ab 18 Uhr in der Reihenfolge Frauen — AH — Männer. Untergebracht werden unsere Gäste im Karl-Renner-Haus der Naturfreundejugend. Eintreffen dort am Sonnabend gegen Mittag. Rückfahrt ist vorgesehen nach einer Stadtrundfahrt am Sonntag gegen Abend.

Am 24./25. 2. fahren die 1. Männer und die „AH“ nach Melle, um nicht nur alte Freundschaften aufzufrischen, sondern auch einmal das „Schützen-Turnier“ zu gewinnen. Ob es diesmal klappen wird? Abfahrt am Sonnabend, 6.20 Uhr, ab Bhf. Zoo, Rückkunft am Sonntag, 22.02 Uhr, ebenda.

Weitere Spiele:

M 1: 5. 2. — BTSV, 19.00/CDH, 11. 2. — Grunewald HC, 18.00/Ruhemann-Halle, 21. 2. — Rehberge, 20.00/Wedding, 2. 3. — GutsMuths, 19.40/Schöneberg.

M 2: 11. 2. — Waidmannslust 1, 18.55, 25. 2. — CHC 4, 18.00, 3. 3. — Friedenau 1, 19.50 (sämtl. Jahn-Halle).

M 3: 10. 2. — Z 88 2, 20.15/Wedding, 24. 2. — Buckow 3, 21.00/Zehlendorf, 3. 3. — DJK Burg 2, 20.00/Martin Buber, Spd.

AH 1: 4. 2. — BSV, 18.45/Zehlendorf, 11. 2. — BTSV, 20.20/Geisbergstr., 19. 2. — Füchse, 19.00/CDH, 4. 3. — PSV, 18.00/CDH.

AH 2: 24. 2. — Humboldt 1, 20.15/Marienfelde, 3. 3. — Friedenau, 18.00/Marienfelde.

F 1: 11. 2. — Blau Weiß 90, 19.00, 24. 2. — Rehberge, 20.15, 4. 3. — Buckow, 21.00, (sämtl. Sporthalle Wedding).

Schüler: 10. 2. ab 15.00, Tempelhof, 7. Spieltag.

wbl. Jugend: 3. 3. ab 17.30, Martin Buber, Spd., 3. Spieltag.

Schülerinnen: 25. 2. ab 14.00, Carl-Diem-Halle, 5. Spieltag, 3. 3. ab 15.00, Eichkamp (?), 6. Spieltag.

Mädchen: 25. 2. ab 14.00, Bruno-Gehrke, Spd., 5. Spieltag, 3. 3. ab 15.00, Bruno-Gehrke, Spd., 6. Spieltag.

Termine für Jungmänner und männl. Jugend lagen bei Redaktionsschluß leider noch nicht vor.

ÖFEN, HERDE, ÖLÖFEN

kauft man beim Fachmann, mit Meister-Kundendienst

5 Kundendienstwagen

GERD SCHMIDT
OFENSETZERMEISTER U. INGENIEUR

Büro und Ausstellung Berlin 41, Schildhornstr. 75, Tel. 7915036
Geöffnet 9—13, 15—18 Uhr



Schleiss

GEROLD NETZEL

Gas mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 von matische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Ruf 76 23 81

Feriengrüße gingen ein von Martin Wernicke und Familie aus dem sonnigen Gerlos/Tirol. Dort soll es sogar Schnee zum Skilaufen geben haben.
und Wolfgang Kohl grüßten von Teneriffa. Er will dort seinen Ruhestand verbringen.
oder es aushalten wird?

BASKETBALLABTEILUNG

Eberhard Rehde, Berlin 45, Jägerndorfer Zeile 13, Tel. 8117998

„Mr. Basketball“

Viele von Euch mögen sich fragen, was denn das für eine Überschrift sei? Ich habe lange nachgedacht, wie ich den zur Zeit besten Spieler unseres Vereins bezeichnen soll. Etwas Besseres ist mir nicht eingefallen.

Nun werden sich viele fragen, wer denn damit gemeint sein kann? Manche werden schon eine Ahnung haben, wen ich mit dieser Überschrift ehren möchte.

Wer am letzten Spieltag, dem 23. 12. 1972, in der Jahnhalle war, es war außer den sechs Spielern der Seniorenmannschaft niemand, der konnte erleben, wie ein „alter Herr“, denn sie spielten gegen den BSV 92, den I-Punkt auf eine Leistung setzte, die man nicht genug würdigen kann.

Er hatte schon in allen anderen Spielen der 1. Mannschaft zu den besten Spielern gehört. Am besagten 23. 12. jedoch übertraf er sich selbst. Um 18.00 Uhr spielte er das erste Match gegen den PSV. Er warf 26 points und unsere Mannschaft siegte mit 79 : 68. Dazu muß man sagen, daß er das Spiel ohne Auswechseln durchspielte!

Da er schon über 32 Jahre alt ist, war er auch für das folgende Spiel gegen den BSV aufgestellt, ein Spiel um die Seniorenmeisterschaft. Auch hier spielte er die gesamten 40 Minuten durch und erzielte 50 Punkte. Insgesamt erzielten unsere 6 „alten Herren“ 115 Punkte gegenüber 78 des BSV.

Noch wertvoller wird dieser Sieg, wenn man weiß, daß mit Zander, Pötsch, Zucker und Lange vier Spieler beim BSV mitwirkten, die lange Jahre zum Stamm der Mannschaft gehörten, die in den 60er Jahren zu den besten Teams Berlins gehörten. Bisher habe ich nur von dem Spieler gesprochen, den ich ehren wollte, nun will ich ihn nennen — Dieter Fuhrmann —. Herzlichen Glückwunsch zu Deiner Form. Auch für alle weiteren Spiele wünsche ich Dir eine derart ruhige Hand.

Am 17. 12. 1972 trat unsere 1. Mannschaft gegen die NSF II an. Ein Sieg schien möglich, zumal Achim Werra nicht mitspielen konnte und Wolfgang Biel noch in der 1. Halbzeit verletzt ausscheiden mußte. Doch schon zur Halbzeit führte NSF mit 38 : 26. Zum Schluß stand es

ALFRED OSCHE

Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 731900

87 : 57 für den Gegner. Niemand in unseren Reihen konnte den alten „Haudeg halten, der insgesamt 32 Punkte warf. Bester bei uns: Dieter Fuhrmann mit 18 Nach dem schon erwähnten Sieg gegen den PSV II stehen wir mit 6 : 8 Punkte zwei Nachholspielen gegen den DBC und die Spandauer WF in der Mitte der Tabelle. Am 16. 12. spielten unsere Schüler gegen den TSC. Sicher siegten sie mit 92 : 61, 21 Punkte und Bielig 17 Punkte erzielten.

Am 6. 1. hatte der erste Heib sein erstes Heimspiel in der Ringstraße. Die Spandauer WF waren der Gegner. Zur Halbzeit führten wir 35 : 30. In der zweiten Halbzeit ging der Gegner zur Manndeckung über, verlor jedoch nach und nach mehrere Spieler mit 5 Foul's. So gewannen wir sicher mit 73 : 58, wobei „Tommy“ Holm mit 20 und Dieter Fuhrmann mit 16 Points die Erfolgreichsten waren. Eines seiner besten Spiele machte Frank Schmidt, der immer wieder durch seine Schnelligkeit bestach.

Am 7. 1. dann das zweite Spiel unserer Senioren. Diesmal war der PSV der Gegner, eine Mannschaft, die fast mit der Oberligamannschaft identisch ist. Diesmal fehlte bei uns „Mütze“, der sich verletzt hatte. Wir wünschen Dir baldige Genesung! Dafür war Klaus Weil dabei. Zur Halbzeit führten wir 41 : 36. Nach der Pause gingen die „Schutzmänner“ zur Manndeckung über, einer Deckungsart, die sie noch nie beherrschten! Entsprechend spielten wir auf, blockten phantastisch und siegten sicher mit 89 : 74. Dieter Fuhrmann mit 38 und Lax mit 24 points die sichersten Schützen!

4 : 0 Punkte, zwei Mitbewerber um die Berliner Meisterschaft geschlagen! Am 14. 1. gegen die NSF fällt vermutlich die Entscheidung, da die übrigen Gegner wohl doch zu schwach sind! Alles in allem ein erfreulicher Monat. Weiter so!

Lothar Lax

BADMINTONABTEILUNG

Helmut Pählich, Berlin 45, Brahmsstraße 15, Tel. 773 97 55

Am 16. 12. 1972 konnte unsere Abteilung ihre zweite Weihnachtsfeier seit ihrem Bestehen gestalten. Bei fast vollständiger Beteiligung wurde es in den von den Wirtseleuten des „Schluckspechts“ nett und festlich gestaltetem Raum ein frohes und sicherlich alle zufriedenstellendes Fest. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, herzlichen Dank!

Tabellenstand nach Beendigung der Hinrunde der BMM 1972/73

Es freut mich, daß meine Prognose in der Januar-Ausgabe in dem mir zugegangenem offiziellen Tabellenstand Bestätigung fand. Die I. Mannschaft konnte sich um einen Platz verbessern und nimmt nun mit 6 : 12 Punkten die 7. Stelle ein. Platz 6 Lehrer II mit 10 : 8 Punkten, Platz 8 Hermsdorf III mit 5 : 13 Punkten.

Die II. Mannschaft konnte sich nach einer erfolgreichen Serie auf den 4. Platz vorschreiben. Punktestand 12 : 6. Rehberge II steht mit 14 : 4 Punkten an 3. Stelle, Eintr. Südring IV mit 12 : 6 an 5. Stelle. Die Rückrunde verspricht also recht spannend zu werden!

Unsere 3. Mannschaft schloß die Hinrunde sehr erfolgreich mit einem 4. Tabellenplatz ab. Punktestand 7 : 7. An 3. Stelle steht der MSC mit 10 : 4 Punkten. Verfolger sind die Mannschaften von Helios IV und Bären III mit je 6 : 8 Punkten.

1. Rückspiel der I. Mannschaft

Am 11. 1. mußte gegen die Post gespielt werden. Für die Urlauber Elvira Strobach und Horst Franke spielten Ingried Kapps und Jochen Runge. Trotz recht guter Spiele wurde gegen diesen starken Gegner mit 8 : 0 Punkten verloren.

Notwendige Mannschaftsumstellung

Vor Beginn der Spiele der II. und III. Mannschaft erreichte mich leider eine Hiobsbotschaft: Wilfried Kapps hat vom Sportarzt ein halbjähriges Spielverbot auferlegt bekommen und fällt somit für die ganze Rückrunde aus! Für seinen Einsatz in den bisherigen Spielen der II. Mannschaft — die er zum Teil schon „angeschlagen“ durchstand — möchte ich ihm im Namen der Mannschaft danken und hoffentlich baldige Genesung wünschen!

Gesichtspunkt erscheint es am günstigsten, einen Spieler der III. Mannschaft zu übernehmen. Hierfür bietet sich z. B. Michael Hillmann an. Ronald Petter als Kapitän wird nach Rücksprache mit der III. Mannschaft die neue Aufstellung festlegen.

Abteilungsversammlung

Am 6. 2. wollen wir unsere Abteilungsversammlung abhalten. Damit alle Wünsche gehört und berücksichtigt werden können, bitte ich um vollständiges Erscheinen (nachträgliches „Meckern“ ist einfach!). Treffpunkt Restaurant Netzel am S-Bahnhof Botanischer Garten, pünktlich! Helmut Pählich um 19.30 Uhr.

VOLLEYBALLABTEILUNG

Karl-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 10, Tel. 73 83 96

HALBZEIT

Von Dr. „Kalle“ Löchte haben wir die Halbzeitergebnisse erfahren. Wie sieht es aus? Wir — die Damenmannschaft — an 3. Stelle von acht Mannschaften! Unsere Männer haben auch Glück! Dank geschenkter Punkte nehmen sie den vorletzten und nicht den letzten Platz ein!

Der Beginn der Rückspiele am 14. 1. sah jedoch schon ganz vielversprechend aus. Gleich im ersten (!) Satz gegen CfL wurde die für unsere Männer so kritische 14 überwunden. Offenbar brauchen die Herren die moralische Unterstützung der Weiblichkeit! Wenn sich die Spieler mitunter auch ganz schön anknurrt, wenn mal nicht alles so lief wie gehofft, konnten sie doch nach einem fast zweistündigen, teilweise spannendem Kampf zwei Gewinnsätze für sich verbuchen. Ergebnis der einzelnen Sätze TuS gegen CfL: 15 : 12, 11 : 15, 9 : 15, 15 : 11, 7 : 15. Gegen TSV Rudow „erarbeitete“ sich die Mannschaft durch einen 3 : 0 Sieg zwei echte Punkte. Na, bitte; aber das sicherlich auch nur dank unseres stimmlichen Einsatzes!?

Lilo und Chris

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

- 25 Jahre im L am 1. 2. Ilse Eckart (Gymnastik)
15 Jahre im L am 1. 2. Wolfgang Broede (Turnabteilung)
10. 2. Eberhard Rehde (Basketballabteilung)
10 Jahre im L am 25. 2. Harald Jänsch (Leichtathletikabteilung)
28. 2. Erika Jirsak (Turnabteilung)

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.

Eigene Werkstätten.

- Lichtenfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 752 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10



Wir gratulieren

zur Vermählung: Manfred und Doris Portzig; zum Abitur: allen „I.-Gereiften“.

Beste Wünsche für die Gesundheit

gelten weiterhin unserem Walter Ganzel, sowie Willi Knoppe und Heinz Dinter. Mögen sie, und alle, die krank oder verletzt sind, bald wieder gesund unter uns sein.

Unser herzliches Beileid

gilt unserem Prellball-Kameraden Dietmar Pählich und seiner Gattin zum Ableben des kleinen Söhnchens.

Wir bedanken uns

für Grüße von den Leichtathleten von der Arlberg-Skifahrt, Friedel und Werner Wiedicke aus dem Harz, Reinhold Hollstein (BT), Walter Ganzel, für eine Spende von Willy Koellner (USA), für Grüße an alle Freunde und Bekannte im I. von Bruno und Gretel Voigt, die gleichzeitig eine Spende überwiesen, und für Grüße von Ilse Bogsch von einem Kuraufenthalt.

Als neue I.-Mitglieder heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Christa Heintz, Familie Horst Koall, Familie Dr. Siegfried Zabransky, Elgin Neumann, Andreas Thieler, Ursula Wozny-Lang, 4 Schüler; Basketballabteilung: 2 Schüler.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar**Turnabteilung:**

1. Helga Grimm
 2. Erika Müller
 3. Gunhild Walter
 4. Brigitte Berger
 5. Margit Altmayer
 6. Rald-D. Lang
 7. Ursula Broda
 8. Karin Patermann
 9. Dorothea Redlich
 10. Uta Fischer
 11. Heidirun Neumann
 12. Hilde Schirrow
 13. Gudrun Krämer
 14. Irmgard Demmig
15. Helga Stinsky
 16. Evelyn Morgenstern
 17. Erich Görlitz
 18. Eva Schwenke
 19. Elisabeth Scholich
 20. Imme Ohm
 21. Lucie Brauns
 22. Karin Haake
 23. Gisela Winkowski
 24. Anneliese Brandt
 25. Erika Jirsak
 26. Ursula Walter
 27. Monika Graf
 28. Theodor Hertogs
 29. Silvia Sohn

Handballabteilung:

15. Ulrich Münsterberg
16. Christa Hertzprung
17. Eva Schwenke
18. Helga Stinsky
19. Elisabeth Scholich
20. Lucie Brauns
21. Eva Rothe
22. Karin Haake
23. Gisela Winkowski
24. Anneliese Brandt
25. Erika Jirsak
26. Ursula Walter
27. Monika Graf
28. Theodor Hertogs
29. Silvia Sohn

Handballabteilung:

9. Christa Hertzprung
10. Gerhardt Richter
11. Erich Banse
12. Karl-Heinz Ziesmer
13. Angelika Dümichen
14. Jürgen Hoffmann
15. Anita Kleppien
16. Egbert Kluge
17. Werner Kranert
18. Hans-G. Schirrow
19. Joachim Petermann
20. Dieter Schucht
21. Renate Schindler
22. Walter Gericke
23. Karin Kranert
24. Ingrid Böttcher
25. Joachim Petermann
26. Erika Jirsak
27. Christel Leiser
28. Gisela Chmielewski
29. Klaus Schulz
30. Silvia Sohn

Basketballabteilung:

11. Rainer Bonne
12. Bernhard Amendt
13. Manfred Herrmann
14. Jens-Uwe Fischer
15. Peter von Morawski
16. Gerlinde Jänisch
17. Uwe Stenzel
18. Antje Kretschmar
19. Werner Kranert
20. Hans-G. Schirrow
21. Renate Schindler
22. Harald Krause
23. Dieter Schucht
24. Horst Remmè
25. Helmut Henschel
26. Jürgen Drews
27. Bodo Wilkening
28. Horst Segatz

Volleyballabteilung:

5. Lutz Tomäské
6. Irene Kapphahn
7. Ulrich Reinke
8. Wilhelm Reinke
9. Horst Remmè
10. Helmut Henschel
11. Jürgen Drews
12. Bodo Wilkening
13. Horst Segatz
14. Marianne Friedel
15. Ulrike Löchte
16. Christel Lorenz

Leichtathletikabteilung:

3. Dorit Weil
4. Harald Sünder
5. Bärbel Hosemann
6. Helga Plinke
7. Egimhard Paul
8. Micaela Rehde

Schwimmabteilung:

3. Dorit Weil
4. Harald Sünder
5. Bärbel Hosemann
6. Helga Plinke
7. Egimhard Paul
8. Micaela Rehde

Badmintonabteilung:

7. Helmut Pählich
8. Dagmar Nagel
9. Klaus Fischer
10. Joachim Hering
11. Micaela Rehde
12. Wilfried J. Ehrlich

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 833 22 56

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

2. Vorsitzender: Klaus Podlowski, 1 Berlin 45, Tietzenweg 81

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 833 22 56

Vereinsportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 90 47

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 833 22 56. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystr. 63, Tel. 8 51 30 83